Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung

Presseinformation Nr. 15/2010 Bonn, den 7. Dezember 2010

"Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung" startet mit Unterstützung der Drogenbeauftragten neue Website zum Nüchternheitsgebot in Schwangerschaft und Stillzeit

Dezember 2010 geht die Website Am 7. neue www.verantwortung-von-anfang-an.de online. Auf der Internetseite können sich schwangere Frauen, stillende Mütter, Frauen mit Kinderwunsch sowie Personen aus deren sozialem Umfeld über die Wirkung von Alkohol auf das ungeborene Kind informieren und sich Tipps für den Verzicht auf alkoholhaltige Getränke einholen. Ziel ist es, die Zahl der Kinder, die mit alkoholbedingten Behinderungen des so genannten Fetalen Alkoholsyndroms (FAS) geboren werden, weiter zu reduzieren. Der konsequente Verzicht auf alkoholhaltige Getränke während Schwangerschaft und Stillzeit ist die einzig sichere Empfehlung der Experten, um alkoholbedingten Schädigungen vorzubeugen.

Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Mechthild Dyckmans, begrüßt das neue Online-Informationsangebot und appelliert in diesem Zusammenhang an alle Frauen: "Der Rat von führenden Experten und Medizinern ist eindeutig: Werdende Mütter sollten während der gesamten Schwangerschaft und Stillzeit konsequent auf den Konsum von alkoholhaltigen Getränken verzichten. Nur so können sie Schädigungen des ungeborenen Kindes und des Säuglings durch Alkohol vermeiden."

Die Website gibt Antworten auf eine Vielzahl von Fragen, z. B. wie Alkohol zum ungeborenen Kind gelangt und welche Schädigungen dadurch hervorgerufen werden können, ob alkoholfreies Bier tatsächlich keinen Alkohol enthält oder wie sich schwangere Frauen am besten

Arbeitskreis Alkohol und
Verantwortung des BSI
(Bundesverband der Deutschen
Spirituosen-Industrie und
- Importeure e. V.)
- Pressestelle Urstadtstr. 2, 53129 Bonn
Tel.: 02 28 | 5 39 94 - 0
Fax: 02 28 | 5 39 94 - 20
Email: info@bsi-bonn.de
www. spirituosen-verband.de

Arbeits*kreis* Alkohol und Verantwortung

verhalten, wenn sie zu einem Zeitpunkt Alkohol getrunken haben, zu dem sie noch nichts von ihrer Schwangerschaft wussten.

Wissenschaftlich wird der Internetauftritt von Dr. Reinhold Feldmann von der FAS-Ambulanz des Universitätsklinikums Münster begleitet, der von dem Konzept überzeugt ist: "Keine Frau will absichtlich ihr Kind schädigen. Daher darf es nicht das Ziel einer solchen Maßnahme sein, generell ein schlechtes Gewissen zu verbreiten, sondern wir müssen ganz konkrete Hilfestellung leisten, um schwangere Frauen in ihrem Vorsatz zu bestärken, für 9 Monate abstinent zu leben. Hier können ganz einfache Tipps viel bewirken, z. B. dass der Partner während der Schwangerschaft den Verzicht mit lebt und keine zusätzlichen Konsumgelegenheiten schafft." Wer in der Rubrik "Häufige Fragen" selbst eine Frage stellen möchte, der kann sich anonym und vertraulich über das Kontaktformular an das Expertenteam um Dr. Feldmann wenden.

Der "Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung" des BSI ergänzt mit der Website die Kampagne "Verantwortung von Anfang an!", die 2008 dem Leben ins gerufen wurde. Neben Internetauftritt www.verantwortung-von-anfang-an.de informiert auch die gleichnamige Broschüre zu diesem Thema. "Sie wird seit Februar 2009 in einer Gesamtauflage von jährlich ca. 350.000 Stück über die gynäkologischen Praxen parallel zum Mutterpass an schwangere Frauen abgegeben. Die Broschüre erreicht ca. 60 bis 65 % aller schwangeren Frauen in Deutschland", so BSI-Geschäftsführerin Angelika Wiesgen-Pick. Zusätzlich werden die gynäkologischen Praxen jährlich mit insgesamt 7.000 Informations-Paketen bestückt, die aus Broschüren und Plakaten für das Wartezimmer bestehen.

- Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten! -

Arbeitskreis Alkohol und
Verantwortung des BSI
(Bundesverband der Deutschen
Spirituosen-Industrie und
- Importeure e. V.)
- Pressestelle Urstadtstr. 2, 53129 Bonn
Tel.: 02 28 | 5 39 94 - 0
Fax: 02 28 | 5 39 94 - 20
Email: info@bsi-bonn.de
www. spirituosen-verband.de

Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung

Ansprechpartner:

"Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung" des BSI Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure e. V.

Geschäftsführerin: Angelika Wiesgen-Pick

Urstadtstraße 2, 53129 Bonn

Tel.: 0228 53994-0, Fax: 0228 53994-20

E-Mail: info@bsi-bonn.de

Internet: www.spirituosen-verband.de

Redaktion:

KESSLER Kommunikationsberatung

Ansprechpartner: Johannes Keßler, Isabel Neumann

Wilhelminenstraße 29, 65193 Wiesbaden Tel.: 0611 880964-0, Fax: 0611 880964-20

E-Mail: <u>i.neumann@kessler-kommunikation.de</u>

Internet: www.kessler-kommunikation.de

Arbeitskreis Alkohol und
Verantwortung des BSI
(Bundesverband der Deutschen
Spirituosen-Industrie und
- Importeure e. V.)
- Pressestelle Urstadtstr. 2, 53129 Bonn
Tel.: 02 28 | 5 39 94 - 0
Fax: 02 28 | 5 39 94 - 20
Email: info@bsi-bonn.de
www. spirituosen-verband.de